

# Gemeinsame Pressemitteilung (3 Seiten)



Verkehrsverbund  
Bremen/Niedersachsen GmbH  
(VBN)  
Otto-Lilienthal-Str. 23  
28199 Bremen

zweck verband  
verkehrs verbund  
bremen niedersachsen  
ZVBN  
Otto-Lilienthal-Str. 23  
28199 Bremen

## Mehr Fahrgäste und mehr Einnahmen im VBN

**(Bremen, 15.03.2005) Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) kann trotz der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2004 zurückblicken. Dies belegen auch die Jahresergebnisse: Mit rund 3,8 % mehr Einnahmen und 3,1% mehr Fahrgästen als im Vorjahr liegt der VBN besser als der Bundesdurchschnitt. Für das Jahr 2004 errechnet der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) bundesweit einen Fahrgastzuwachs bei Bussen und Bahnen von 1,0 % und eine Steigerung der Fahrgeldeinnahmen um rd. 2,7 %.**

Konkret heißt das für den VBN:

- rund 128,9 Mio. Fahrten wurden mit den attraktiven Fahrzeugen der 34 im VBN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen durchgeführt
- insgesamt wurden dabei rund 114.5 Mio. € Fahrgeldeinnahmen erzielt

Mit diesen erfreulichen Leistungen ziehen die Verantwortlichen der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN) und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) auf der gemeinsamen Jahrespressekonferenz am 15. März 2005 in Bremen eine positive Bilanz für das Jahr 2004.

Die positive Entwicklung bestätigt die erfolgreiche Arbeit der heutigen Verbundorganisation. Ein Rückblick auf das erste Verbundjahr 1997 zeigt, dass seitdem die Fahrgeldeinnahmen um rund 28 % und die Zahl der Fahrgäste um rd. 13 % erhöht werden konnten. Neben den deutlichen Verbesserungen im Leistungsangebot und der moderaten, kontinuierlichen Anpassung des VBN-Tarifes haben auch die vom VBN mit den jeweiligen Veranstaltern vereinbarten zielgruppenorientierten KombiTickets hierzu beigetragen.

### **Gelder fließen an die öffentliche Hand zurück**

Von den erzielten Mehreinnahmen im Geschäftsjahr 2004 in Höhe von rd. 4,1 Mio € profitieren nicht nur die Verkehrsunternehmen des VBN, sondern auch die Städte, Landkreise und Gemeinden, die den günstigen VBN-Tarif mit finanzieren. An sie fließt auf der Basis entsprechender vertraglicher Regelungen ein Teil der Mehreinnahmen zurück. Für die öffentliche Hand im VBN-Land bedeutet dies ein Finanzvolumen in Höhe von rd. 397.000 Euro.

### **KombiTickets auf dem Vormarsch**

Wolfgang Müller, seit 1. Januar 2005 neuer Geschäftsführer der VBN GmbH, erläutert die wesentlichen Tarifmaßnahmen, wie z.B. die Einführung weiterer Kombitickets, die mit zu den Einnahmезuwächsen im VBN beigetragen haben. Hierzu gehören an erster Stelle die Kooperationen mit dem SV Werder Bremen, mit dem „6-Tage-Rennen“ und zahlreichen kulturellen Veranstaltungen im VBN-Land.

### **Kundenzufriedenheit deutlich gestiegen**

Aber nicht nur die Fahrgastzahlen und Einnahmen haben sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, sondern auch die Zufriedenheit der Kunden mit den Leistungen im Verkehrsverbund. Im Kundenbarometer 2004 für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland erreichte der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) mit der Gesamtnote 2,84 eine überdurchschnittlich gute Bewertung. Dieser Wert ist besser als der ÖPNV-Branchendurchschnitt von 2,95 im Jahr 2004 und für den VBN das beste Ergebnis seit der Beteiligung am Kundenbarometer im Jahre 1998.

### **Qualitätsstandards im ÖPNV**

Unter dem Motto „Qualität verbindet“ sind VBN und ZVBN in den letzten Jahren aktiv um die Festlegung und Einführung von Qualitätsstandards im ÖPNV bemüht. Ein gut organisiertes Beschwerdemanagement, optimal ausgestattete Haltestellen, moderne Fahrzeuge und ein verbundweit funktionierender Vertrieb sind die verlässliche Basis eines kundenorientierten Bus- und Bahnangebotes. Zu den wichtigen gemeinsamen Aufgaben der nächsten Jahre gehört u.a. die Gewährleistung, dass die bereits definierten Qualitäten auch in der Praxis umgesetzt und eingehalten werden.

### **Förderung von ÖPNV-Maßnahmen wird verstärkt**

„Um die Entwicklung der Region zu einem attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort mit hoher Lebens- und Umweltqualität weiter voranzutreiben, ist unser gemeinsames Ziel die Schaffung eines qualitativ hochwertigen ÖPNV auf Schiene und Straße“ so der Verbandsvorsitzende des ZVBN Hans-Dieter v. Friedrichs. Die ab diesem Jahr aufgrund der Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes dem ZVBN zufließenden zusätzlichen Finanzmittel vom Land Niedersachsen in Höhe von rd. 3,47 Mio. € bieten auch für die Zukunft die Möglichkeit, kontinuierlich in die weitere Verbesserung des Nahverkehrs zu investieren. „Es freut mich ganz besonders, dass die bereits

vor Jahren gemeinsam mit anderen Aufgabenträgern gestartete Initiative mehr Mittel für den ÖPNV zu erhalten, nun endlich Erfolg hatte“, so Hans-Dieter v. Friedrichs weiter. Mit diesen Mitteln wird der ZVBN insbesondere Verbesserungsmaßnahmen an Haltestellen und Bahnhöfen im Verbundgebiet sowie Leistungsverbesserungen auf einigen Regionalbuslinien fördern.

### Weiterentwicklung der Verbundorganisation

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Wettbewerbsöffnung des ÖPNV-Marktes war im vergangenen Jahr ein weiterer Arbeitsschwerpunkt die organisatorische Weiterentwicklung der Verbundorganisation. Da die bestehende Verbundorganisation für den verstärkten Wettbewerb zwischen den Verkehrsunternehmen nicht optimal geeignet ist, haben sich der ZVBN und die VBN GmbH intensiv mit einer Anpassung der Verbundorganisation befasst. „Hier galt es den nicht ganz einfachen Spagat zu meistern, Bewährtes für die Zukunft zu erhalten und gleichzeitig wettbewerbsfähige Strukturen zu schaffen.“ Hans-Dieter v. Friedrichs ist sich aber sicher, dass dieser Spagat gelungen ist und geht davon aus, dass die neuen Verbundverträge noch in diesem Jahr unterzeichnet werden können.

### „Wir sind auf dem richtigen Weg“

„Die Erfolge des VBN sind die Erfolge der 34 Verkehrsunternehmen, die diesen Verbund maßgeblich prägen“ so Georg Drechsler als Vorsitzender der VBN-Gesellschafterversammlung. „Für uns ist es wichtig, dass auch zukünftig bei der Gestaltung des ÖPNV das Know-how und die Fachkompetenz der Verkehrsunternehmen bei der Ausgestaltung der Verkehrsangebote nicht verloren gehen. Mit der neuen, gemeinsam mit dem ZVBN erarbeiteten Verbundorganisation sind wir auf dem richtigen Weg.“

### VBN-Serviceauskunft übernimmt Auskunftstelefon der BSAG

Auch die Verkehrsunternehmen wissen die Leistungen der Verbundorganisation zu schätzen. So wird die Bremer Straßenbahn AG mit Wirkung vom 19. März 2005 ihr bisher zusätzlich zum VBN betriebenes Auskunftstelefon vollständig in das erfolgreiche Konzept der VBN-Serviceauskunft integrieren. „Auf diesem Weg können wir unseren Kunden eine kompetent geschulte Serviceauskunft auch für Fahrten über das BSAG-Liniennetz hinaus anbieten, halten nicht mehr doppelte Kapazitäten für die Auskunft zu Verfügung und sparen gleichzeitig Kosten“, so Georg Drechsler.

### Wenn Sie Fragen haben:

 <p><b>VBN</b>          Pressesprecher Hermann Priklenk          Telefon: (0421) 5960-120          Telefax: (0421) 5960-199</p>	 <p>Geschäftsführer Christof Herr          Tel.: (0421)5363-260          Fax: (0421)5363-108</p>
--	--